

„Kein Grund zur Panik“

4 600 Anmeldungen für QM/QS-Veranstaltungen der KZVB

Den Nerv der Zahnärzteschaft hat die KZVB offensichtlich mit ihren Informationsveranstaltungen zu den Neuerungen im Bereich Qualitätsmanagement und -sicherung (QM/QS) getroffen. Rund 4 600 Zahnärzte und Mitarbeiter haben sich angemeldet. Zwischenzeitlich mussten mehrere Zusatztermine organisiert werden.

Am 17. Dezember 2015 ist die neue Qualitätsmanagement-Richtlinie (Qualitätsmanagement-Richtlinie/QM-RL) des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) beschlossen worden. Sie liegt augenblicklich dem Bundesministerium für Gesundheit vor und wird, sofern keine Beanstandung erfolgt, in Kürze in Kraft treten. Weitere Richtlinien liegen im Bereich der sogenannten sektorenspezifischen Qualitätssicherung (vgl. § 136 SGB V) weitestgehend ausformuliert in den Gremien des G-BA zur Beschlussfassung vor. Auch hier ist noch im Laufe dieses Jahres mit einem Inkrafttreten zu rechnen. Diese Richtlinien übertragen den Kassenzahnärztlichen Vereinigungen neue Aufgaben im Bereich QM und QS.

Kein Grund zur Panik

Für die Zahnärzte ist das kein Grund zur Panik. Die meisten „Neuerungen“ sind in den bayerischen Zahnarztpraxen täglich gelebte Praxis. „Jeder Zahnarzt betreibt ein Schmerzmanagement und hält die gesetzlichen Hygienebestimmungen ein“, sagt KZVB-Chef Dr. Janusz Rat. Zudem nutze die KZVB jeden Spielraum, den ihr der Gesetzgeber lasse. Ein konkretes Beispiel: Die KZVen müssen jährlich Stichproben zur Umsetzung der QM-Maßnahmen in den Praxen durchführen. Doch betroffen werden davon nur zwei Prozent der Praxen sein. Sie müssen gegebenenfalls den Berichtsbogen vorlegen, auf dem sie ihre QM-Maßnahmen dokumentieren. Leider sind die Begrifflichkeiten, die der Gesetzgeber bei QM/QS verwendet, sehr verwirrend und erklären sich nicht von alleine. Die KZVB will die Zahnärzte damit nicht alleine lassen, sondern den Praxen Hilfestellungen anbieten. Die Teilnehmer finden es gut, wenn sie die Neuregelungen verständlich erklärt bekommen.



Foto: KZVB

Rund 4 600 Zahnärzte und Praxismitarbeiter haben sich mittlerweile für die Informationsveranstaltungen der KZVB zum Thema „QM/QS“ angemeldet. Die Säle sind, wie hier in der Stadthalle Fürth, fast immer bis auf den letzten Platz gefüllt.

Erfreulich ist auch, dass Kammern und KZVen im Bereich Qualitätsmanagement eng zusammenarbeiten. So können die Zahnärzte das QM-Handbuch der BLZK weiterhin verwenden. Auch das Praxishandbuch, das Hygiene- und das Risikomanagement müssen nicht neu erfunden werden. Und natürlich werden auch alle Fortbildungen, die die Kammern anbieten, von den KZVen anerkannt.

Neu ist dagegen das Fehlermeldesystem „CIRS dent – Jeder Zahl zählt!“ (siehe Seite 16 f.).

Aufgrund der großen Nachfrage hat die KZVB zwei Zusatzveranstaltungen organisiert. Sie finden am 19. Oktober in Bamberg und am 23. November in München statt. Weitere Informationen finden Sie auf kzvb.de unter Veranstaltungen.

Leo Hofmeier